

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 26

Artikel: Aus Langweile
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Langweile

„Immer auf Eroberungen hinaus, Herr Baron!“

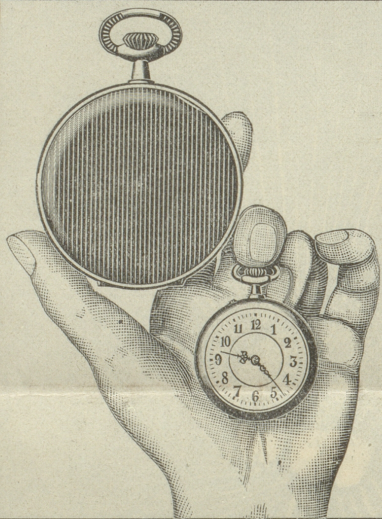
„Bitt' Sie: was hat man denn eigentlich nichts zu tun?“

Jug.

Vom Turnfeste

(Aus Karlens Luftschiff)

Wir haben am Sonntag ein Turnfest gehabt. Es war sehr schön. Ein Turner fiel vom Reck herunter und hat das Rückenmark gebrochen. Ich habe 35 Kappen verschleckt. Ich war auf dem Köhlspiel. Ich habe viele Ballöne gesehen. Dann ging ich heim.



Wegen Aufgabe

des Artikels liefern wir, solange Vorrat, weit unter Selbstkostenpreis, erstklassige Präzisionsuhr, elegante Façon, solides Ankerwerk, 15 Rubis, genau reguliert:

für Herren, 800/1000 Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50.— Fr. 23.—

für Herren in echt Tula-Silber statt Fr. 55.— Fr. 25.—

für Damen, prachtl. graviert, in 800/1000 Silber, eidg. kontr., statt Fr. 50.— Fr. 23.—

Umtausch gestattet. Versand franko gegen Nachnahme.

DUNZ & CO., ZÜRICH I
Lintheschergasse 19

Gelegenheitskauf für Hotel, Pensionen u. Restaurants

von Rein-Aluminium-Cafferoletten mit Henkel und mit Stiel, in ganz starker Ausführung, Ia. Qual., nur wegen Platzmangel zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. Auskunst bei der Exped. d. Bl. unt. Nr. 927.

Brienzen-ROTHORN-Bahn

Berner Oberland Kulm 2351 m ü. M. Schweiz

Route Interlaken-Brienzersee-Meiringen-Brünig-Luzern, Zahnradbahn mit Dampfbetrieb, Fahrzeit 1 Stunde 10 Min. Retourtaxe Brienzen-Rothorn Fr. 10.—, Generalabonnements, Rundreisebilletts, Gesellschaften und Schulen bedeutende Ermässigung.

Sonntagsbilletts à Fr. 5.— werden während der ganzen Saison ausgegeben.

Aeusserst genussreiche und ruhige Fahrt. Grandioses Hochgebirgspanorama mit den eisgepanzten Bergriesen des Berner Oberlandes in unmittelbarer Nähe (Jungfrau, Mönch, Eiger, Finsteraarhorn, Wetterhörner etc. etc.). Unvergleichliche Fernsicht von den Voralbergen bis zum Genfersee, Jura, Rhein und den Vogesen. Bezauberndes Schauspiel des Sonnenauf- und -Niederganges. Vorzügliches Hotel und Restaurant am Bahnhof Kulm. Illustrierte Prospekte gratis durch die 12145

Betriebs-Direktion in Interlaken — Betriebs-Chef in Brienzen.



Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel

gewonnen,

wenn Sie sofort unsern Gratis-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne
Lenzburg.



BOBE

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Cagenard, zum Greinshof, in Rabsius (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedener Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jede Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Gelenkschüffe, Nöthias und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Befestigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erklärung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkältung habe ich am Rücken und am rechten Arm arge Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Cagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einnahme waren die Schmerzen verschwunden. Besten Dank.
Rabsius, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erklärung. Gerne bezeuge ich, daß mein Gelenkschüffe nach Anwendung der Präparate des Herrn Ant. Cagenard innerhalb 24 Stunden beseitigt worden ist. Besten Dank.
Rabsius, 18. März 1913. Leg. Nr. 265

Erklärung über das Rezept von Ant. Cagenard. Schon lange litt meine linke Schulter an einem Stein und an der Hüfte, jedoch es ihr nicht mehr möglich war, ihre Hausgeschäfte zu verrichten. Nach erstmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Cagenard haben die Schmerzen so nachgelassen, daß sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich beseitigte, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Verdienste mit großem Dank.
Rabsius, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Zeugnis. Auf Wunsch des Herrn Ant. Cagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Nöthias genannt). Allerlei Recepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Cagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparate zu verschaffen. Nachdem ich davon während 4 bis 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden beseitigt und ich darf hoffen, daß ähnliche mich nicht mehr plagen werden.
Rabsius, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Öffentliche Erklärung. Unterzeichneter bezeugt hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenks- und Muskelschmerz, nachdem er von vielen Ärzten als unheilbar

bar aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Cagenard in Rabsius geheilt worden ist. Zudem ist diese Präparate jedem ähnlich Leidenden warm empfohlen, spreche ich dem Befreier von meinem Leiden den besten Dank aus. Diese Präparate wurden mir von Herrn Ant. Cagenard gratis verschickt.
Rabsius, den 30. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erklärung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Metzger war ich viele Jahre den schrecklichsten rheumatischen Schmerzen an Hüften, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Cagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schrecklichen Zittern und Wenden meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einnahme mit nur 1/2 der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verschwunden.
Rabsius, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Überarbeitens und Regens auf feuchter Erde hatte ich mir ein schreckliches Gliederreihen zugezogen. Nachdem mir alle ärztliche Hilfe nichts genützt, habe ich mich an Ant. Cagenard mit der Bitte gewandt, er möge mir ein wenig von seinem Recepte geben. Nach der ersten Einnahme mit diesem Präparate sind meine Schmerzen sofort nachgelassen. Nachdem ich nach 14 schlaflosen verdrachten Tagen und Nächten 48 Stunden ohne aufzuwachen schlief. Dafür kann ich an Anton Cagenard besten Dank aussprechen und sein Präparate jedem aufs wärmste empfehlen.
Comolig, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herrn Anton Cagenard. Mit herzlichem Danke beziehe ich, Oben mitgeteilt, daß mein schrecklicher Gelenkschüffe nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist.
Truns, den 18. Februar 1913. [1227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

Interessante Muster-

Sendung nebst illust. Katalog über Vertiküre, illust. Werke z. verschaffen gegen 50 Cts. in Briefm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. Buchhandlung I. Rottach 19458, Plainpalais-Genf. 1293

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis bekräftigtes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenrunder Leiden und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.